Zeitschrift: Amtliches Schulblatt des Kantons Zürich

Herausgeber: Erziehungsdirektion des Kantons Zürich

Band: 18 (1903)

Heft: 12

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 18.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Abonnementspreis.

Für das ganze Jahr 2 Fr.
inkl. Bestellgebühr und Porto.

Das Amtliche Schulblatt erscheint je auf den 1. des Monats.

Einrückungsgebühr.

Die gedruckte Zeile 15 Cts

Einsendungen und Gelder franko an den kantonalen Lehrmittelverlag.

Amtliches Schulblatt

des Kantons Zürich.

XVIII. Jahrgang. Nr. 12. 1. Dezember 1903.

Inhalt: 1. Abonnements-Einladung. — 2. An die Bezirksschulpflegen, sowie die Sekundar- und Gemeindeschulpflegen. — 3. Verabreichung von Stipendien an Schüler der Sekundarschule für das Schuljahr 1903/4. — 4. Kleinere Mitteilungen. — 5. Literatur. — 6. Inserate.

Beilagen: Synodalbericht 1903 mit Jahresbericht der Erziehungsdirektion 1902. — Inhaltsverzeichnis 1903.

Abonnements-Einladung.

Das „Amtliche Schulblatt“ des Kantons Zürich erscheint jeweilen auf Anfang eines Monates. In demselben werden alle Beschlüsse des Erziehungsrates und Verfügungen der Erziehungsdirektion bekannt gegeben, welche von allgemeinem Interesse sind; auch kommen weitere, insbesondere das zürcherische Schulwesen beschlagende Fragen zur Behandlung. Dem „Amtlichen Schulblatte“ werden wie bisher beigegeben:

1. Die Fortsetzung der Gesetze und Verordnungen betreffend das Unterrichtswesen des Kantons Zürich.
2. Das Verzeichnis der Lehrer und Lehrerinnen an den Schulanstalten unseres Kantons.
3. Der Synodalbericht und der Jahresbericht der Erziehungsdirektion.

So bildet denn das „Amtliche Schulblatt“ für alle diejenigen, welche in irgend welcher Richtung im zürcherischen Schulorganismus tätig sind oder ein besonderes Interesse an der Entwicklung der zürcherischen Schule haben, ein zuverlässiges Mittel, sich mit den Anordnungen der Erziehungsbehörden und dem Fortgange der unterrichtlichen Institutionen unseres Kantons bekannt zu machen. Es wäre erwünscht, wenn dasselbe noch mehr, als es zu geschehen pflegt, sei es von den Schulpflegen für ihre Mitglieder oder von den letztern von sich aus, abonniert würde. Die Präsidenten der Schulpflegen sind ersucht, die Mitglieder ihrer Behörden hiezu aufzumuntern. Als besonders notwendig erscheint es, daß die Schulverwalter im Besitze des „Amtlichen Schulblattes“ sind.

Der Abonnementspreis beträgt Fr. 2. —.

Abonnementserklärungen wie auch Inserate von Amtsstellen nimmt der kantonale Lehrmittelverwalter im Turnegg entgegen.

Zürich, 20. November 1903. *Die Erziehungsdirektion.*

An die Bezirksschulpflegen sowie die Sekundar- und Gemeindeschulpflegen.

Der Erziehungsrat hat in seiner Sitzung vom 11. November 1903 den Beschluß gefaßt, in der Folge grundsätzlich die Errichtung neuer Lehrstellen auf Beginn des Winterhalbjahres nicht mehr zu bewilligen und die Primar- und Sekundarschulpflegen gleichzeitig zu ersuchen, im Hinblick auf die Interessen des Unterrichts und schuldiger gegenseitiger Rücksichtnahme von der Berufung von Lehrern auf Beginn des Winterhalbjahres, wo immer möglich, abzusehen. Veranlaßung hiezu gab die Beobachtung, daß bei der Kreierung neuer Lehrstellen im Falle der Besetzung der letztern durch Berufung nicht nur eine Anzahl Schüler des betreffenden Schulortes mitten im Schuljahre Lehrerwechsel erhalten, sondern auch noch die Schüler der Schule des Wirkungskreises des neugewählten Lehrers. Ja, wenn auch hier noch eine Wahl vorgenommen wird, so kann sich die Störung im Unterricht sogar auf drei und unter Umständen noch mehr Schulen ausdehnen, wie dies ein Beispiel dieses Jahres beweist.

In der Stadt Zürich werden seit zehn Jahren auf Beginn des Winterhalbjahres weder neue Lehrstellen kreiert noch Berufungen von Lehrern vorgenommen; es ist die Ansicht des Erziehungsrates, daß das, was in den schwierigeren städtischen Verhältnissen möglich ist, auch in einfachern ländlichen Verhältnissen möglich sein sollte.

Zürich, 11. November 1903.

Vor dem Erziehungsrate,
Der Sekretär: *Zollinger.*

Verabreichung von Stipendien an Schüler der Sekundarschule für das Schuljahr 1903/4.

(Erziehungsratsbeschluß vom 11. November 1903.)

In Anbetracht der zahlreichen Bewerbungen um Stipendien für Schüler der Sekundarschule und des beschränkten Kredites (Fr. 6000) muß eine größere Zahl von Bewerbern eliminiert werden, wobei nach der Vorlage folgende Grund-

sätze wegleitend waren, die mit § 59 des Volksschulgesetzes in Übereinstimmung sich befinden:

a) Die Abgabe von Stipendien an Schüler der I. und II. Klasse wird auf diejenigen Bewerber beschränkt, welche infolge des weiten Schulweges verhindert sind, über Mittag nach Hause zu gehen, und bei denen die Vermögens- oder Einkommensverhältnisse der Eltern oder die mangelhaften Leistungen und das Betragen der Schüler die Elimination derselben aus der Bewerberliste nicht als angezeigt erscheinen lassen.

b) Bei den Bewerbern der III. Sekundarklasse fallen ausschließlich die Vermögens- und Einkommensverhältnisse der Eltern und Leistungen und Betragen der Schüler in Betracht.

c) Der Stipendienbetrag wird für die Schüler der III. Klasse auf Fr. 30, für die Schüler der I. und II. Klasse auf Fr. 20 angesetzt.

Bei Anwendung dieser Grundsätze ergibt sich:

	a) Zahl der Bewerber				b) Zahl der Abgewiesenen			
Bezirke	Kl. I	Kl. II	Kl. III	Total	Kl. I	Kl. II	Kl. III	Total
Zürich . . .	15	30	32	77	15	27	1	43
Affoltern . .	5	5	1	11	3	2	—	5
Horgen . .	16	13	7	36	11	11	1	23
Meilen . . .	7	4	12	23	1	3	—	4
Hinwil . .	9	16	15	40	8	14	1	23
Uster . . .	18	15	6	39	18	11	—	29
Pfäffikon . .	15	14	6	35	11	11	4	26
Winterthur .	24	34	57	115	21	28	3	52
Andelfingen .	17	12	11	40	12	10	2	24
Bülach . .	23	23	11	57	16	22	3	41
Dielsdorf . .	16	13	8	37	14	10	1	25
Total . .	165	179	166	510	130	149	16	295

Der Erziehungsrat

stimmt den Anträgen der Erziehungsdirektion zu und

beschließt:

I. Die für das Schuljahr 1903/4 von den Sekundarschulpflegen eingereichten Gesuche um Verabreichung staatlicher Stipendien an dürftige und würdige Schüler der Sekundar-

schule im Sinne von § 59 des Volksschulgesetzes werden in nachfolgendem Umfange berücksichtigt:

Bezirke	Zahl der Berücksichtigten Kl. I	Kl. II	Kl. III	Total	Betrag der Stipendien Fr.
Zürich . . .	—	3	31	34	990
Affoltern . .	2	3	1	6	130
Horgen . .	5	2	6	13	320
Meilen . . .	6	1	12	19	500
Hinwil . . .	1	2	14	17	480
Uster . . .	—	4	6	10	260
Pfäffikon . .	4	3	2	9	200
Winterthur .	3	6	54	63	1800
Andelfingen .	5	2	9	16	410
Bülach . .	7	1	8	16	400
Dielsdorf . .	2	3	7	12	310
Total . .	35	30	150	215	5800

II. Mit Bezug auf die Ausrichtung der Stipendien wird auf Disp. III—VII des Beschlusses des Erziehungsrates vom 17. September 1902 verwiesen (Amtliches Schulblatt vom 1. Oktober 1902); hierbei wird im besondern darauf aufmerksam gemacht, daß die Stipendien erst auf Schluß des Schuljahres zur Auszahlung gelangen dürfen und daß die Stipendienbeträge, welche Schülern gesprochen wurden, die vor Schluß des Schuljahres ausgetreten sind, der Erziehungsdirektion bis Ende April 1904 zurückzuerstatten sind.

III. Bekanntmachung im „Amtlichen Schulblatt".

Zürich, 11. November 1903.

Vor dem Erziehungsrate:
Der Sekretär: *Zollinger.*

Kleinere Mitteilungen.

I. An die Bezirksschulpflegen und Schulkapitel. Veränderungen im Lehrpersonal.

A. Primarschule.

Rücktritt von der Lehrstelle auf Schluß des Schuljahres 1903/4, beziehungsweise auf 14. November 1903:

Bezirk	Schule	Lehrer	Heimatort	Im Schuldienst von
Uster	Dübendorf	Michel, Karl *	Winterthur	1902—1904
Winterthur	Winterthur	Kappeler, Hch.	Sulzbach-Uster	1896—1903

Abordnung eines Verwesers mit Amtsantritt auf 16. November 1903:

Bezirk	Schule	Name und Heimatort des Verwesers
Winterthur	Winterthur	Boller, Martha, von Winterthur

Errichtung von Vikariaten:

Bezirk	Schule	Lehrer	Ursache	Beginn bezw. Dauer	Vikar
Zürich	Zürich III	Heß, Albert	Krankh. in d. Fam.	2. Nov. 1903	Angst, Hedwig, von Zollikon
Horgen	Horgen	Hildebrand, Hch.	Krankheit	5. „ „	Kelhofer, Marg., v. Guntmadingen
Hinwil	Gibswil-Fischenth.	Bucher, Gottfr.	Suspendiert	14. „ „	Wyder, Susanna, von Zürich
„	Strahlegg-Fischenth.	Ungricht, Friedr.	Krankheit	19. „ „	Müller, Rosa, von Zürich
Pfäffikon	Unter-Hittnau	Heer, Albert	„	5. „ „	Schwyzer, Elise, von Zürich
„	Schalchen-Wildberg	Berchtold, Emil	Militärdienst	11.-28. Nov. 1903	Kern, Hedwig, von Zürich
Winterthur	Winterthur	Keller, Ida	Krankheit	26. Okt. b. 14. Nov. 1903	Boller, Martha, von Winterthur
Andelfingen	U.-Stammheim	Suter, J. Jak.	„	26. Okt. 1903	Hartmann, Emma, von Zürich
„	Gütighausen-Thalh.	Heer, Anna	„	28. „ 1903	Leemann, Bertha, von Meilen

Aufhebung eines Vikariates:

Bezirk	Schule	Lehrer	Schluß	Vikar
Zürich	Zürich III	Graf, Albert	14. Nov. 1903	Müller, Rosa, von Zürich

B. Arbeitschule.

Rücktritt auf Schluß des Sommersemesters 1903:

Bezirk	Schule	Lehrerin	Im Schuldienst von
Winterthur	Veltheim	Wolfensberger, Henriette	1898
„	Hofstetten	Bachmann-Huber, Emilie	1900

Wahlen mit Amtsantritt auf Beginn des Wintersemesters 1903/4:

Bezirk	Schule	Name und Heimatort der Gewählten
Winterthur	Hofstetten	Honegger-Schneider, Elise, in Waltenstein
„	Veltheim	Bleuler, Karoline, von Winterthur

Errichtung von Vikariaten:

Bezirk	Schule	Lehrerin	Ursache	Beginn	Vikarin
Zürich	Zürich III	Heß, Anna	Krankheit	21. Okt. 1903	Frick, Anna, von Hausen
Winterthur	Winterthur	Angst, Anna	„	26. „ 1903	Ämisegger, Luise, v. Hemberg

*) Zum Zwecke der weitern Ausbildung an der Hochschule.

Aufhebung von Vikariaten:

Bezirk	Schule	Lehrerin	Schluß	Vikarin
Andelfingen	Andelfingen (Sek.)	Karrer, Anna	31. Okt. 1903	Frauenfelder, Anna, v. Henggart
„	„ (Primar)			Ehrensperger, Luise, v. Marthalen

2 An die Bezirksschulpflegen.

Primarschule. Hilfsklasse für Schwachbegabte. Die Errichtung einer Hilfsklasse für Schwachbegabte an der Primarschule Rüti auf 1. Mai 1903 wird genehmigt; an die aus der Führung dieser Klasse sich ergebenden Mehrkosten wird ein Staatsbeitrag zugesichert.

Arbeitschule. Trennungsmodus. Der Schulpflege Wangen wird gestattet, den Unterricht an der Arbeitschule Brüttisellen während des Winterhalbjahres 1903/4 auf drei Schulhalbtage auszudehnen.

3. An die Behörden der höhern Unterrichtsanstalten.

Hochschule. Rücktritt. Dr. W. Schaufelberger, Privatdozent an der II. Sektion der philosophischen Fakultät, auf Schluß des Sommersemesters 1903.

Urlaub. Dr. L. von Muralt, Privatdozent, für das Wintersemester 1903/4 aus Gesundheitsrücksichten.

Diplomprüfung. Fischer, Otto, von Brienzwiler und Daiber, Marie, von Schorndorf (Württemberg) in mathematisch-naturwissenschaftlicher Richtung, letztere unter Anerkennung vorzüglicher Leistungen.

Assistenten. Chemisches Laboratorium A: Ernennung von H. Bleier aus Wien als wissenschaftlicher Assistent mit Amtsantritt auf 24. Oktober 1903 an Stelle des zum Vorlesungsassistenten ernannten Dr. Robert Huber.

Botanischer Garten. Assistent. An Stelle des auf 31. Dezember 1903 zurücktretenden Dr. Anton Pestalozzi wird als Assistent am botanischen Museum mit Amtsantritt auf 1. Januar 1904 gewählt: Dr. Stefan Brunies von Cinuskel (Graubünden). (Regierungsratsbeschluß vom 12. Nov. 1903.)

Industrieschule. Rücktritt. Prof. Otto Haggenmacher von Zürich aus Gesundheitsrücksichten auf Schluß des laufenden Schuljahres unter Gewährung eines Ruhe-

gehaltes. (Beschluß des Regierungsrates vom 12. November 1903.)

Seminar. Rücktritt. Dr. Adolf Vögtlin von Brugg aus Gesundheitsrücksichten auf Schluß des Schuljahres 1903/4. (Beschluß des Regierungsrates vom 12. November 1903.)

4. Verschiedene Beschlüsse und Verfügungen der Erziehungsbehörden.

Volksschule. Lehrerbesoldungen. Veranlaßt durch die Reklamation einer Schulpflege hat der Erziehungsrat den Beschluß gefaßt, es sei an dem bisherigen Modus, wonach die Besoldung der Lehrer für Lehrstellen, die auf Beginn des Schuljahres kreiert oder besetzt werden, jeweilen vom 1. Mai an, für solche auf Beginn des Winterhalbjahres vom 1. November an ausgerichtet wird, festzuhalten, unbekümmert ob der faktische Schulanfang vor oder nach dem angegebenen Termin stattfand. Dieses Vorgehen ist schon aus dem Grunde gerechtfertigt, weil der Lehrer für den Fall, daß er auf Schluß des Schluljahres zurücktritt, jeweilen bis 30. April seine Besoldung ausbezahlt erhält, auch wenn die Jahresprüfung schon in den ersten Tagen des Monats April oder gar im März stattgefunden hat. Auf diese Weise erhält nicht nur jeder Lehrer den ihm zufallenden Besoldungsanteil (Ganzjahr- oder Halbjahrbesoldung), es wird auch die Rechnungsführung ganz wesentlich einfacher, als wenn in jedem Falle die Besoldung vom Tage des Amtsantrittes für das ganze oder halbe Jahr berechnet werden müßte.

Achtklassenschulen. Die Bezirksschulpflegen und die Konferenz der Kapitelspräsidenten werden durch Kreisschreiben eingeladen, an Hand eines Fragenschemas der Erziehungsdirektion bis Ende Januar 1904 ihre Erfahrungen und Meinungen mit Bezug auf:

a) die Einrichtung der Achtklassenschulen,

b) die Resultate des Unterrichts derselben,

c) die Mittel zur Hebung bestehender Übelstände,

mitzuteilen. Die Berichte sollen in einer im Monat Februar 1904 stattfindenden Konferenz von Abgeordneten der Bezirks-

schulpflegen mit dem Erziehungsrate behandelt werden, und es werden die Bezirksschulpflegen eingeladen, für die Konferenz einen Abgeordneten zu bezeichnen.

Die Direktion des Lehrerseminars Küsnacht, sowie der Schulvorstand der Stadt Zurich und die Direktion des evangelischen Seminars Unterstraß werden ersucht, erwägen zu wollen, ob nicht die Zöglinge der obersten Seminarklassen besser als bisher in den Betrieb der Achtklassenschule eingeführt werden könnten und zwar

a) durch häufige und anhaltende Schulbesuche in geeigneten Achtklassenschulen, oder

b) dadurch, daß die Zöglinge veranlaßt werden, in den Sommer- oder Herbstferien während einiger Zeit in Achtklassenschulen zu hospitieren und an der Unterrichtserteilung aktiven Anteil zu nehmen.

Schulhausbaupläne. Um nicht in die Befugnisse der Bezirksschulpflegen einzugreifen, werden Gutachten betreffend Schulhausbaupläne durch die Erziehungsdirektion beziehungsweise die Direktion der öffentlichen Bauten nur auf Wunsch der betreffenden Bezirksschulpflegen und nur zu Handen der letztern abgegeben.

Akzidenzien der Lehrer. Drei Rekurse von Schulpflegen betreffend die Taxation der Naturalleistungen an Lehrer durch die Bezirksschulpflegen werden im Sinne etwelchen Entgegenkommens gegenüber den betreffenden Schulgemeinden gutgeheißen; ein Rekurs wird abgewiesen.

Schulzeugnis-Enveloppen. Von der Erstellung von Enveloppen für die Zeugnisbüchlein der Primarschule (Wunsch des Schulkapitels Andelfingen an die Prosynode 1903) wird abgesehen im Hinblick auf die dadurch verursachten Mehrkosten, sowie auf den Umstand, daß es dem Zwecke wohl eher entspricht, wenn die Schüler angehalten werden, von sich aus an das Zeugnisbüchlein eine Umhüllung anzubringen und dieselbe nach Bedürfnis zu erneuern.

Hauswirtschaftlicher Unterricht. Für das nächste Jahr wird unter Vorbehalt ein Kurs in hauswirtschaftlichen Disziplinen für Lehrerinnen in Aussicht genom-

men; für denselben wird eine vierwöchentliche Dauer vorgesehen.

Hochschule. Stipendien. 14 Studierende der Hochschule und ein Studierender am eidgenössischen Polytechnikum erhalten für das Wintersemester 1903/4 Stipendien im Gesamtbetrage von Fr. 1900. Zudem werden dieselben zum Teil mit Freiplätzen bedacht.

Musikschule Zürich. Freiplätze. Die der Erziehungsdirektion zur Verfügung stehenden vier Freiplätze an der Musikschule in Zürich werden für das Wintersemester 1903/4 an vier Bewerber vergeben.

Literatur.

Boerner Pilz, Lehrbuch der französischen Sprache für Präparandenanstalten und Seminare (mit mehreren Illustrationen). Ausgabe F. II. Teil, gebunden Fr. 4.50.

Boerner, La France. Karte. Fr. 1.60.

Boerner-Thiergen, Lehrbuch der englischen Sprache. Ausgabe D: für Bürger- und Mittelschulen Fr. 3.50.

Grammatik und Vokabular zu dem Lehrbuch der englischen Sprache. Ausgabe D Fr. 1.20.

— Bemerkungen zur Methode des neusprachlichen Unterrichts Fr. —.85.

Boerners Lehrbücher der französischen und englischen Sprache gehören zu den besten und verbreitetsten in Deutschland; dem gediegenen Inhalt entspricht auch ein guter Druck und eine dauerhafte Ausstattung. A. B.

Combe, Dr. A., Professor, Die Nervosität des Kindes. Vier Vorträge. Autorisierte Übersetzung von Dr. med. Herm. Faltin. Leipzig, Hermann Seemann. 191 pag. Fr. 4.

Sehr interessante, populär geschriebene Arbeit des vorteilhaft bekannten Lausanner Kinderarztes.

Delage, G., Inspect. prim.: Livre de Récitation et de Lectures littéraires. Paris, Hachette. I. 46 pag. 30 Cts. II. 62 pag. 50 Cts.

Auszüge aus den Werken der hervorragendsten französischen Schriftsteller des XVII. bis XIX. Jahrhunderts in der Form von prosaischen und poetischen Lesestücken; wertvolle Materialien für

die Belebung des Unterrichtes im Französischen in der Sekundarschule.

Lacomblé, E. E. B. Histoire de la littérature française, 2. édit. Leipzig, Teubner. 104 pag. Fr. 2.50.

Ein hübsches kleines Handbuch voll Frische und Anregung.

A. B.

Meyers Historisch-Geographischer Kalender für 1904. VIII. Jahrgang. Mit 12 Planetentafeln und 354 Landschafts- und Städteansichten, Porträten, kulturhistorischen und kunstgeschichtlichen Darstellungen. Leipzig und Wien, Bibliographisches Institut. Fr. 2.40. (Zum Aufhängen als Abreißkalender eingerichtet.)

Mosengel, Dr. G. Deutsche Aufsätze. Neue Folge. Leipzig, Teubner, 146 pag. Fr. 2.50.

Für Lehrer mittlerer und oberer Klassen höherer Lehranstalten.

Schmeil, Dr. O., Grundriß der Naturgeschichte. 2. Heft: Pflanzenkunde. 131 pag. Mit zahlreichen Abbildungen und 10 farbigen Tafeln. Fr. 1.35.

Das sehr gediegen abgefaßte Büchlein wird jedem Lehrer die trefflichsten Dienste leisten; dazu kommt: vorzügliche bildliche Darstellungen und außerordentlich billiger Preis.

Weltall und Menschheit. Herausgegeben von Hans Krämer. Berlin, Deutsches Verlagshaus Bong & Cie. Lieferungen 41—43 (Schluß des zweiten Bandes).

Empfehlenswerte Jugendschriften auf den Weihnachtstisch und für Schulbibliotheken.

Heinrich Moser und Ulrich Kollbrunner: Jugendland. Ein Buch für die junge Welt und ihre Freunde, unter Mitwirkung zahlreicher Künstler, Dichter und Dichterinnen aus allen Ländern deutscher Zunge herausgegeben. III. Band, für die reifere Jugend bestimmt. Zürich, Gebrüder Künzli. Fr. 6.

Heinrich Moser: Sternschnuppen. Für die Jugend und ihre Freunde. Bilder von Gertrud Kohrt. Zürich, Gebrüder Künzli. Heft I. Fr. 1.25.

Konrad Gachnang: Illustrierter schweizerischer Jugendschatz. Ein Kinderbuch zur Unterhaltung und Belehrung für das vierte bis zwölfte Altersjahr. 2. Auflage. Mit vier Farbendruckbildern nach Aquarellen von Willy Burger und zahlreichen Text-Illustrationen. Zürich, J. Meier-Merhart. 235 pag. Fr. 4.50.

Lily v. Muralt: Paulas Lebenserfahrungen. Zürich, Art. Institut Orell Füßli. 235 pag. Fr. 4.50.

Maria Wyß: Müllers Otto. Velofieber. Zwei Erzählungen. Zürich, Art. Institut Orell Füßli. 111 pag. Fr. 2.70.

Neues Schatzkästlein. Erzählungen für Jung und Alt, herausgegeben vom Prüfungsausschuß für Jugendschriften des Vereins evang. Lehrer und Schulfreunde zu Elberfeld. 2. Bändchen. Hilchenbach, Wiegard. 132 pag. Fr. 1.20.

Dr. Rudolf Luginbühl, Geschichte der Schweiz für Mittelschulen. Mit Wappentafel. Basel, Helbing & Lichtenhahn. 178 pag. Fr. 2.25. (Für den Schulgebrauch).

Hans Zubler: Ferien! Eine Sommerfahrt in die Berge, dazu Sagen und Märchen. Bern, Francke. 258 pag. Fr. 4.80.

Illustrierte Jugendschriften, herausgegeben vom Lehrerhausverein für Oberösterreich:

17. Band: Granit. Eine Erzählung aus „Bunte Steine" von Adalbert Stifter. 63 pag.

18. Band: Andersens Märchen. Ausgewählt von Fr. Wiesendanger. 99 pag.

Linz. Verlag des Lehrerhausvereins. Preis des Bändchens Fr. 1.

Inserate.

Zur Beachtung an die Schulpflegen betreffend Fürsorge für dürftige Schulkinder zur Winterszeit.

Das Herannahen der Winterszeit veranlaßt uns, Behörden, Privaten und Vereinen die Fürsorge für die dürftigen Schulkinder in Erinnerung zu rufen. Wir machen darauf aufmerksam, daß an die den Schulgemeinden aus dieser Fürsorge erwachsenden Kosten Staatsbeiträge verabreicht werden können. **Zu diesem Zwecke haben die Schulpflegen unter Beachtung des auf pag. 106 des „Amtlichen Schulblattes" von 1901 bekannt gegebenen Schemas bis spätestens 15. Mai nächsten Jahres der Erziehungsdirektion über die getroffenen Anordnungen Bericht zu erstatten.**

Zürich, den 24. November 1903.

Die Erziehungsdirektion.

An die Bezirks-, Primar- und Sekundarschulpflegen.

Den Aktuaren der Bezirksschulpflegen sind im Laufe des Monates November nachfolgende Formulare zur Verteilung an die einzelnen Schulen zugestellt worden:

1. Tabellarischer Jahresbericht der Gemeindeschulpflegen;
2. „ „ „ Sekundarschulpflegen;
3. „ „ „ Gemeinde- und Sekundarschulpflegen über die Arbeitschulen;

4. die Berichterstattungsformulare über die Kosten der Unentgeltlichkeit der Lehrmittel und Schreibmaterialien an den Primar- und Sekundarschulen im laufenden Rechnungsjahre.

Frist der Einsendung der unter 1—3 genannten Formularien seitens der Bezirksschulpflegen an die Erziehungsdirektion bis 15. Januar 1904, der unter 4. angeführten Formulare bis 1. Mai 1904.

Die Bezirks-, Primar- und Sekundarschulpflegen werden dringend ersucht, die auf den Formularien angegebenen Fristen betreffend Einsendung an die Erziehungsdirektion genau inne zu halten.

Zürich, den 24. November 1903. *Die Erziehungsdirektion.*

Offene Primarlehrerstelle.

Auf 1. Mai 1904 ist eine der drei Lehrstellen an der Primarschule Rorbas neu zu besetzen.

Gehaltszulage Fr. 400, Wohnungsentschädigung Fr. 300, Pflanzland- und Holzentschädigung zusammen Fr. 150.

Anmeldungen bald, spätestens aber bis 31. Dezember 1903 an die Schulpflege erbeten.

Rorbas, 10. November 1903. *Die Schulpflege.*

Offene Sekundarlehrerstelle.

Auf Beginn des Schuljahres 1904/5 ist die Lehrstelle an der Sekundarschule Eglisau definitiv zu besetzen. Schriftliche Anmeldungen samt Zeugnissen sind bis spätestens 15. Dezember dem Präsidenten der unterzeichneten Behörde, Herrn Pfarrer Spühler in Eglisau, einzureichen, der auch zu jeder gewünschten Auskunft gerne bereit ist.

Eglisau, 19. November 1903. *Die Sekundarschulpflege.*

Kant. Lehrmittelverlag.

Wir machen die Arbeitschulvorstände darauf aufmerksam, daß von den von Frl. Meisterhans entworfenen zwei Tabellen zur Darstellung des Wifelns am Leinen und Drilchgewebe nur noch ein kleiner Vorrat vorhanden ist. Diejenigen Arbeitschulen, die noch nicht im Besitze dieser Tabellen sind und dieselben anzuschaffen gedenken, sind ersucht, ihre Bestellungen beförderlichst einzureichen. Preis beider Tabellen zusammen Fr. 4. Im weitern teilen wir Schulbehörden und Lehrern mit, daß die stumme Wandkarte des Kantons Zürich nur noch in einigen wenigen Exemplaren auf Lager ist, welche wir zum reduzierten Preise von Fr. 8 pro Stück erlassen können. Eine Neuauflage dieser Karte wird voraussichtlich nicht erstellt.

Zürich, 26. November 1903. *Kant. Lehrmittelverlag.*